

Niederschrift

über die
Sitzung des Verwaltungsrats des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb
am 20.05.2025 in Breitingen.

Anwesend

Gremium

Bürgermeister Andreas Haas, Gemeinde Beimerstetten
Bürgermeister Konrad Menz, Gemeinde Blaustein
Bürgermeister Dieter Mühlberger, Gemeinde Breitingen
Bürgermeister Rainer Braig, Gemeinde Dornstadt
Bürgermeisterin Daria Henning, Stadtverwaltung Langenau
Bürgermeister Jochen Ogger, Gemeindeverwaltung Lonsee
Techn. Geschäftsführer Josef Althoff, Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH

Sachverständige

Ulrich Pühler, Ingenieurbüro Wassermüller
Sonja Surace, Weber Architekten PartG mbB
Christina Schieferle, Weber Architekten PartG mbB

Kaufmännische Betriebsführung

Ingo Maihöfer, Zweckverband Landeswasserversorgung
Ines Röckert, Zweckverband Landeswasserversorgung

Technische Betriebsführung

Frank Seitz, Zweckverband Landeswasserversorgung
Jan Kirsch, Zweckverband Landeswasserversorgung

Entschuldigt

Bürgermeister Alexander Bourke, Gemeinde Westerstetten
Lothar Distel, Zweckverband Landeswasserversorgung

Die Niederschrift wird durch Ines Röckert erstellt.

Der Verbandsvorsitzende stellt fest, dass zu dieser Verwaltungsratssitzung mit Schreiben des stellv. Verbandsvorsitzenden vom 13.05.2025 fristgemäß eingeladen wurde. Er erklärt die Sitzung damit als ordnungsgemäß einberufen, stellt die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates fest und eröffnet die Sitzung um 11:03 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Beratung

TOP 1 Dachsanierung der Geschäftsstelle in Ehrenstein

Bericht von Sonja Surace

Beschluss

Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen - Der Verwaltungsrat beschließt die Sanierungspläne wie ausgeführt.

Diskussion

Josef Althoff erkundigt sich, ob es statisch möglich ist eine PV-Anlage auf dem Dach der Geschäftsstelle in Ehrenstein zu installieren, um die energieintensive Wasseraufbereitung mit eigener Energie zu versorgen.

Sonja Surace und Jan Kirsch führen aus, dass dies bereits statisch geprüft wurde und, dass dies grundsätzlich möglich wäre, allerdings das Gebäude der Geschäftsstelle als Ausgleichsfläche geplant wurde, da sich das Werkstattgebäude besser für eine solche Installation eignet.

TOP 2 Umbaumöglichkeiten des 1. OG in der Geschäftsstelle in Ehrenstein

Bericht von Christina Schieferle

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt von dem Bericht Kenntnis.

Diskussion

Daria Henning erkundigt sich, ob die Umbaumaßnahmen der Umkleiden nur für Büromitarbeitende ist, oder ob dies auch für technische Mitarbeitende geplant ist? Außerdem wird ergänzt, ob zukünftig geplant ist nach den Sanierungsmaßnahmen bspw. die Verwaltungsratssitzungen in der Geschäftsstelle auszurichten?

Sonja Surace erläutert, dass die geplanten Spinde innerhalb in schwarz/weiß-Bereiche getrennt sind. Diese werden in dieser Art von der Firma Hess angeboten. Außerdem wird auf eine Geschlechtertrennung der Umkleiden geachtet. Dies stets im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen und den vor Ort verfügbaren räumlichen Bedingungen.

Ingo Maihöfer ergänzt, dass für die Verwaltungsratssitzungen die räumlichen Kapazitäten nicht ausreichen würden.

Rainer Braig führt weiter aus, dass das Ziel der Sanierungsarbeit ist, einen Besprechungsraum zu gestalten, der groß genug ist, damit Besprechungen mit Bauunternehmen o. ä. vor Ort stattfinden können.

Sonja Surace und Jan Kirsch ergänzen, dass mit einer Belegung von bis zu zwölf Personen geplant wurde, da es bei einer Planung mit mehr Personen

weitere Rettungswegen bedürfe. Eine Prüfung weiterer Ausbaumöglichkeiten ist denkbar.

Jochen Ogger führt aus, dass es positiv wäre, als Entscheidungsgrundlage, eine Kostenschätzung im Voraus zu erhalten.

Dieter Mühlberger stimmt diesem Vorschlag zu und ergänzt, dass es sehr begrüßenswert wäre das Gebäude wieder vielseitig zu nutzen.

Rainer Braig fasst zusammen, dass es einer Kostenschätzung bedarf und evtl. einer Begehung vor Ort.

TOP 3 Bericht über die laufenden und geplanten Baumaßnahmen

Bericht von Ulrich Pühler

Laufende Baumaßnahmen

- Notstromaggregate (Notstromkonzept)
- Dachsanierung und Umzäunung Brunnen 4 + 5

Geplante Baumaßnahmen

- WL Aussiedlerhöfe Langenau BA1
- HB Albeck – Sanierung Wasserkammer
- HB Langereute – Erneuerung der Pumpanlage
- PV-Anlagen auf Betriebsgebäuden
- Erweiterung UDU – Umlegung WL DN 250
- Steuerkabeleinzug
- Lüftungsanlagen HB Albeck + HB Göttingen

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt von dem Bericht Kenntnis

Diskussion

Rainer Braig erkundigt sich, ob eine Empfehlung an die Stadt ausgesprochen werden soll den Wald und die Umgebung des Felssturzes zu begutachten, wer in der Meldepflicht für diesen Vorfall ist und, ob es eine Möglichkeit auf Schadenersatz für den ZV WV Ulmer Alb in diesem Fall gibt?

Ulrich Pühler führt aus, dass es sich um Landeswald handelt und somit vermutlich ForstBW in erster Linie in der Verantwortung steht, allerdings eine gemeinsame Begehung sinnvoll wäre. Darüber hinaus ist die Maßnahme der Umzäunung der Brunnen 4 und 5 noch nicht abgenommen. Nach VOB hat der Auftragnehmer eine mängelfreie Leistung auszuführen. Nach dem Felssturz wäre die Ausführung nun nicht mehr mängelfrei. Ebenfalls könnte es rechtlich gesehen auch als eine Verteilung der Gefahr ausgelegt werden, allerdings war der Schaden nicht abzusehen, weshalb es nochmal einer internen Besprechung der Vorgehensweise bedarf.

Rainer Braig fasst zusammen, dass es einer Kontaktaufnahme mit ForstBW, einer Klärung des Schadens mit dem Auftraggeber sowie die Sperrung des

Wegs bedarf. Letzteres liegt allerdings in der Verantwortung der Stadt zur Untersuchung des Hangs.

Frank Seitz ergänzt, dass der Bereich, in welchem der Fels Schaden verursacht hat im Besitz des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb befindet. Der Bereich oberhalb dessen ist im Besitz von ForstBW, welcher aber in einem vergangenen Gespräch bezüglich des Zaunbaus festgehalten hat, dass keine Haftung übernommen wird, wenn an dem Zaun Schäden entstehen.

Ulrich Pühler führt weiter aus, dass die rechtliche Lage zu prüfen ist und Felssicherungsmaßnahmen diskutiert werden können, wie bspw. Gradgitter.

Konrad Menz erkundigt sich nach dem Kenntnisstand zu den Vorprüfungen zu den Undichtigkeiten am Lautertopf.

Ulrich Pühler führt aus, dass eine Besichtigung vor Ort stattgefunden hat wobei festgestellt wurde, dass nicht aus allen Drainagen das Wasser ablaufen kann, weshalb die Firma Kanal Müller beauftragt wurde, um die Drainagen mit Kameras zu befahren. Hierbei wurde ein Schaden festgestellt auf Grundlage dessen nun ein Sanierungsplan entwickelt wird.

Herr Seitz ergänzt, dass die Drainagen nicht auf dem Grundstück des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb liegen. Hierbei muss aber abgewartet werden, bis alle Fakten vorliegen, um das weitere Vorgehen festzulegen.

Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungsrats am 20.05.2025 in Breitingen

Der **Verbandsvorsitzende** schließt die Sitzung um 11:44 Uhr.

Unterschriften:

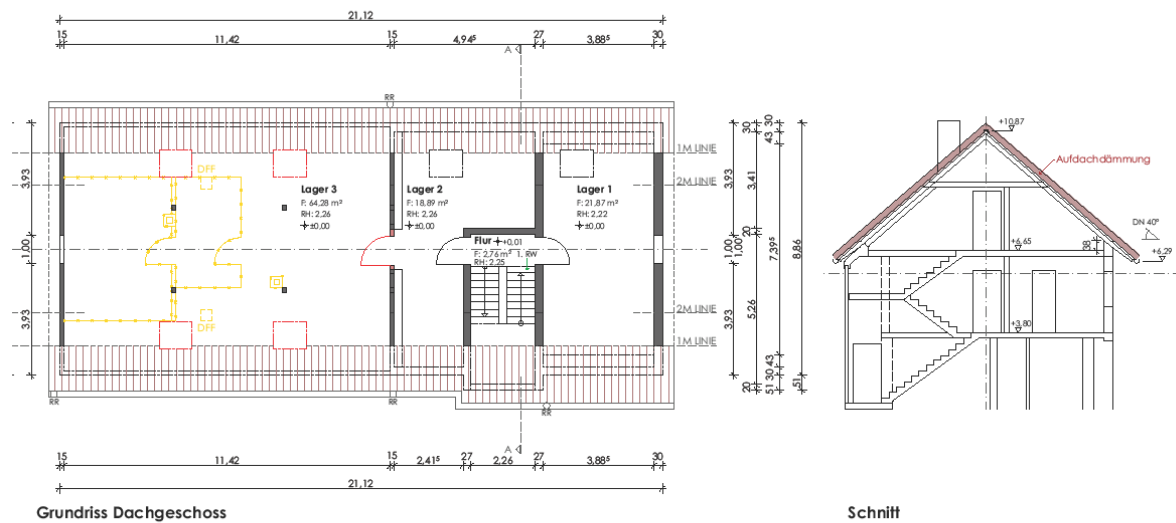
Verbandsvorsitzender

Gez. Rainer Braig
Bürgermeister

Schriftführerin

Gez. Ines Röckert

Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungsrats am 20.05.2025 in Breitingen



NIEDERSPANNUNGSANLAGEN- UND DACHSANIERUNG
MÄHRINGER STR. 61 | 89134 BLAUSTEIN-EHRENSTEIN

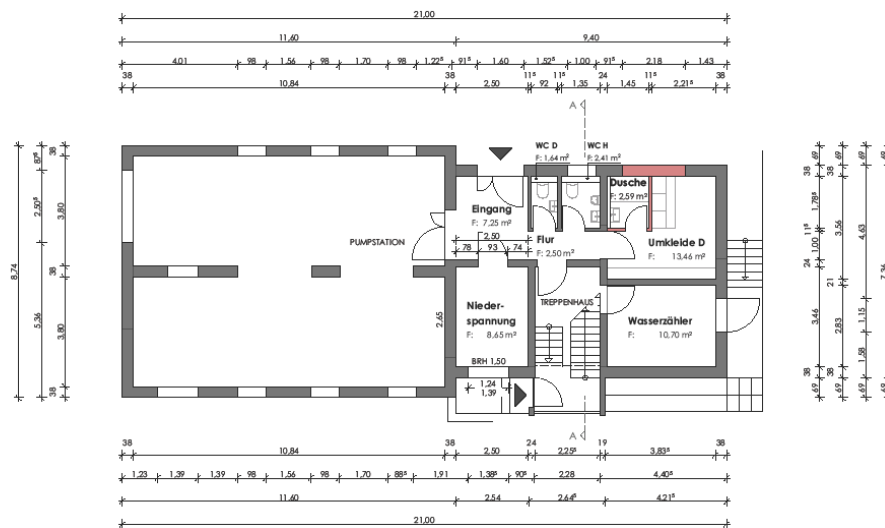
Weber Architekten | Riedheimer Str. 6 | 89129 Langenau

DACHGESCHOSS

M 1:100

19.05.2025

www.weber-architekten.com



NIEDERSpannungsANLAGEN- UND DACHSANIERUNG
MÄHRINGER STR. 61 | 89134 BLAUSTEIN-EHRENSTEIN

Weber Architekten | Riedheimer Str. 6 | 89129 Langenau

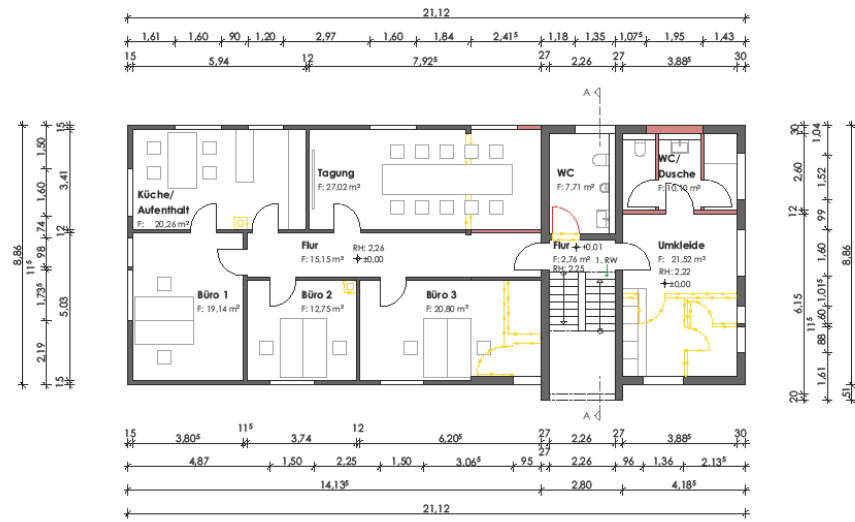
ERDGESCHOSS

M 1:100

19.05.2025

www.weber-architekten.com

Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungsrats am 20.05.2025 in Breitingen



NIEDERSpannungsANLAGEN- UND DACHSANIERUNG
MÄHRINGER STR. 61 | 89134 BLAUSTEIN-EHRENSTEIN

OBERGESCHOSS

M 1:100

19.05.2025

Weber Architekten | Riedheimer Str. 6 | 89129 Langenau

www.weber-architekten.com